

Das germanische Heer im 3. Jahrhundert

Die Markomannenkriege im 2. Jahrhundert setzten eine Professionalisierung der germanischen Armee in Gang, die eine Veränderung der Bewaffnung mit sich brachte. So sind ab dem Beginn des 3. Jahrhunderts diverse spezialisierte Truppeneinheiten archäologisch nachweisbar.

Der Aufbau des Heeres:

- An der Spitze der germanischen Truppen stand der *Fürst*, ihm folgten in der Hierarchie berittene *Offiziere*.
- Den Kern der Streitmacht bildete die *Infanterie*, deren Standardbewaffnung aus Lanze, Wurfspeer(en) sowie einem großer Rundschild bestand. Für den Nahkampf konnten zweischneidige Schwerter eingesetzt werden.
- Für den Fernkampf wurden *Bogenschützen* eingesetzt, die häufig mit einer Axt ausgerüstet waren.
- Für die Aufklärung sorgten *Späher*, denen große *Hunde* zur Seite stehen konnten

